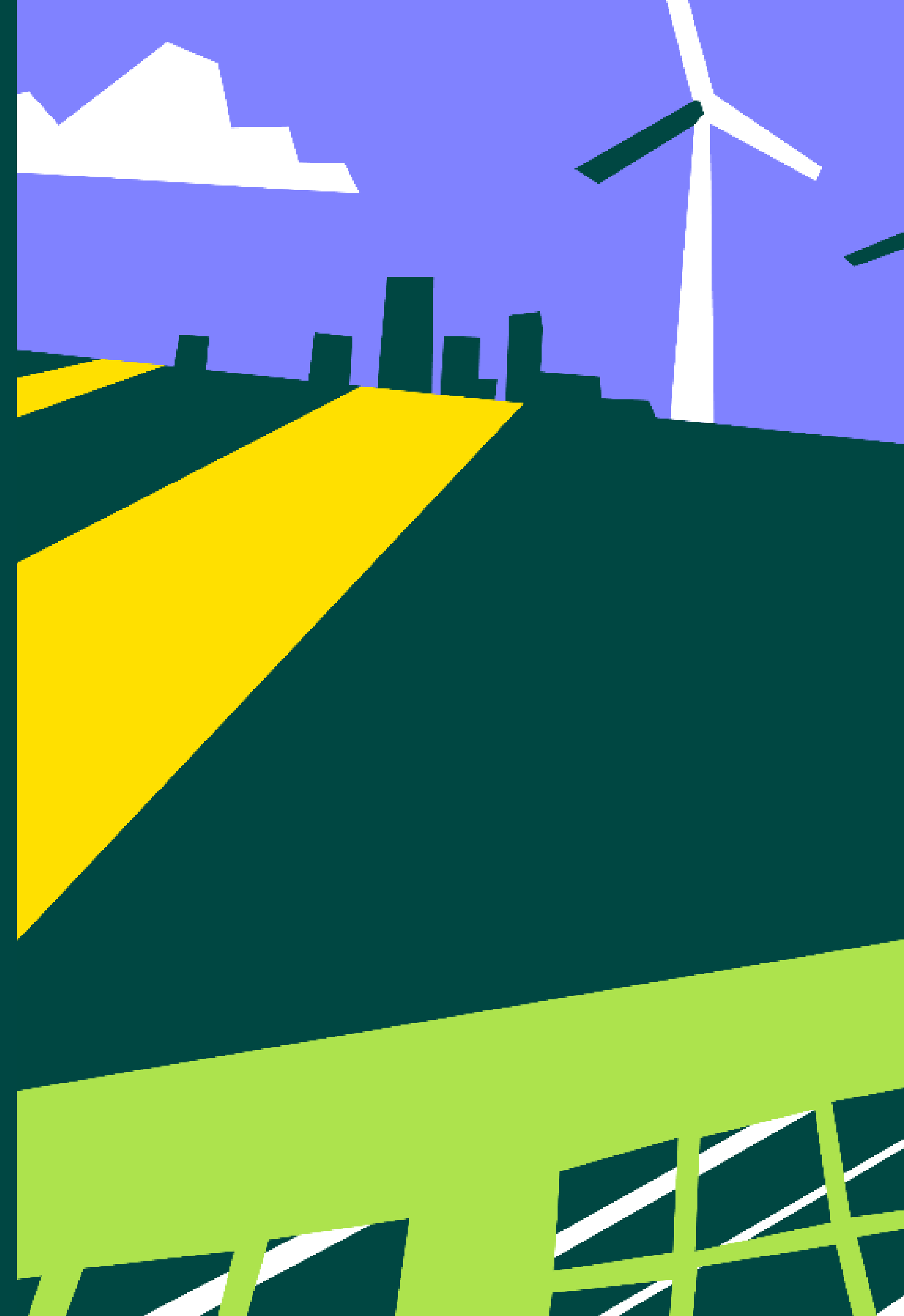


Neugestaltung der Förderlandschaft

Marktliche Aspekte und Ausgestaltungsfragen

Carolin Dähling | Green Planet Energy | 23.10.2024

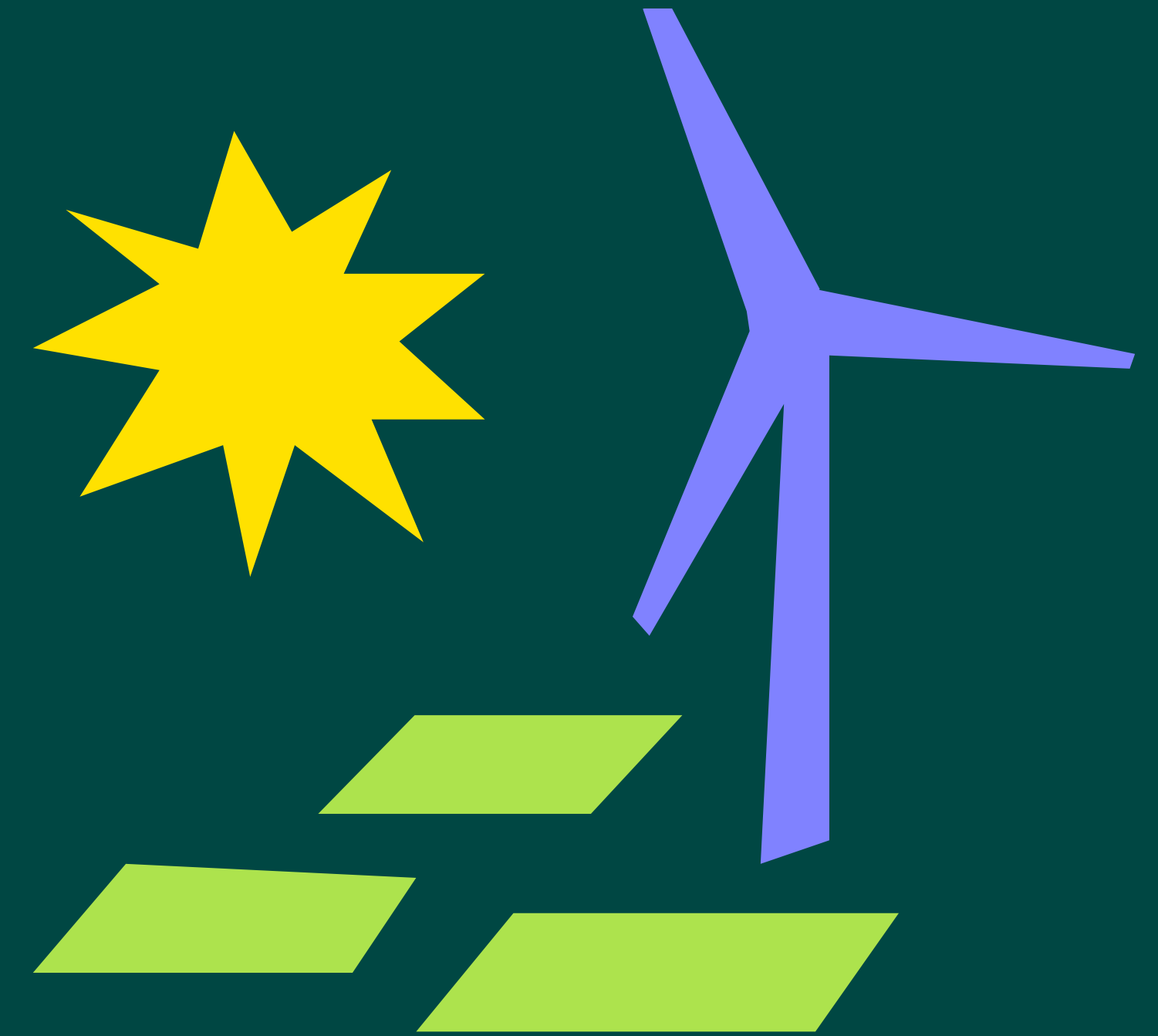


Zentrale Leitplanken

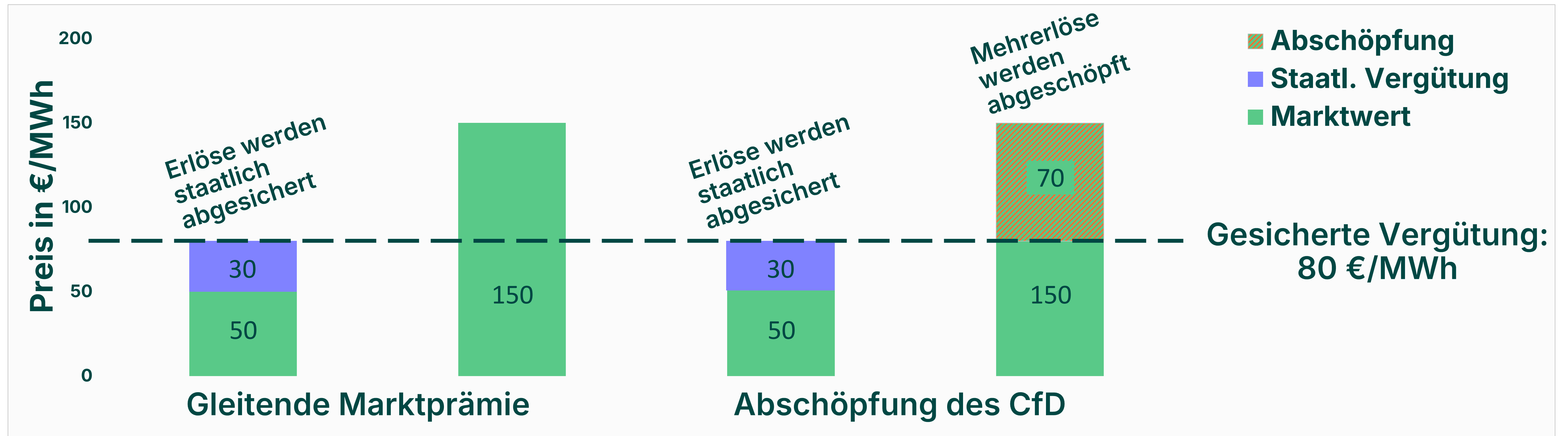
Die richtige Mischung aus marktlicher und staatlicher Absicherung

Oberste Prämisse: Geschwindigkeit EE-Ausbau beibehalten

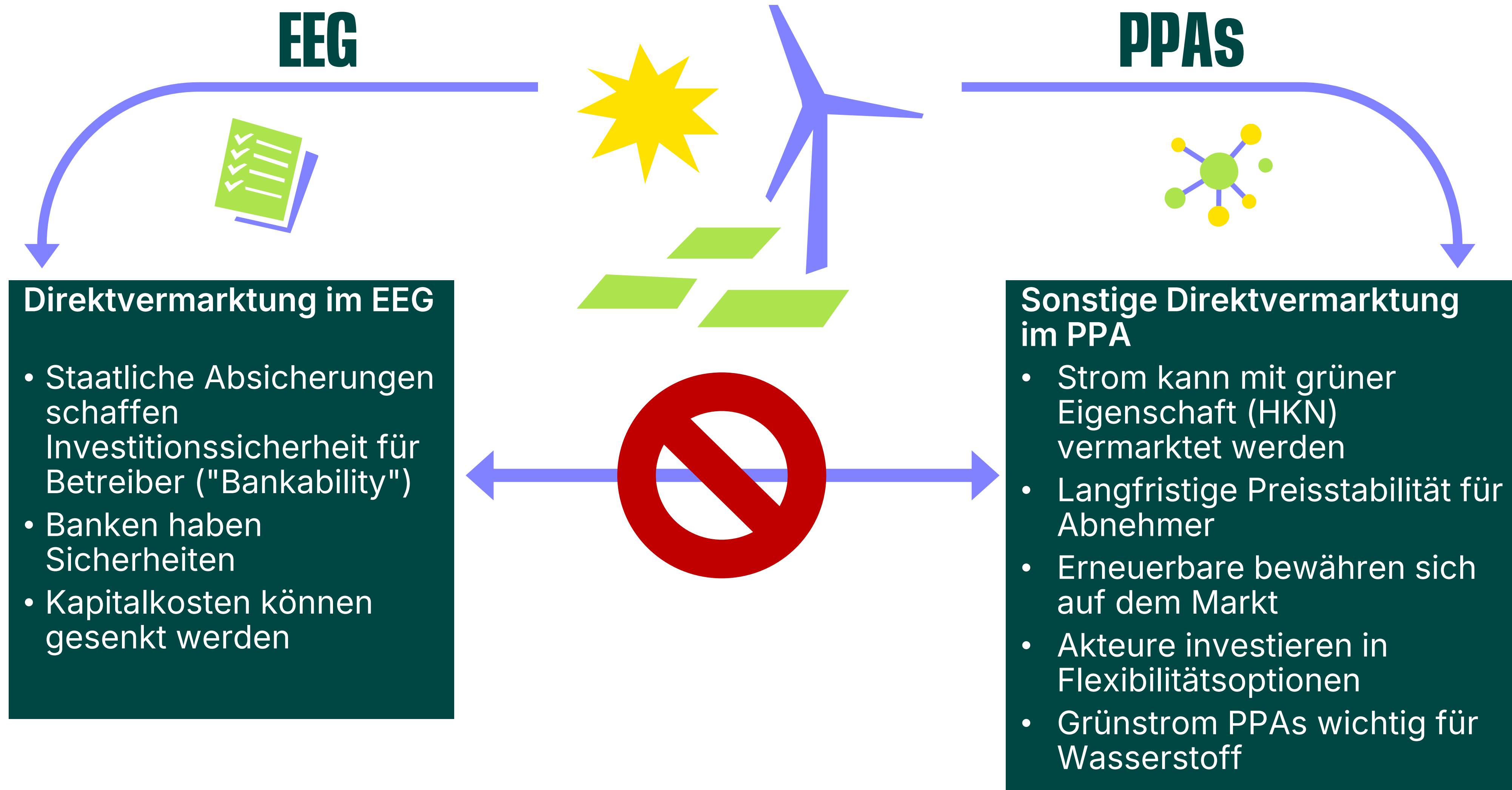
- Staatliche Übernahme unproduktiver Risiken
- Akteursvielfalt
- Vermeidung disruptiver Systemumstellungen
- EE-Marktintegration weiter vorantreiben



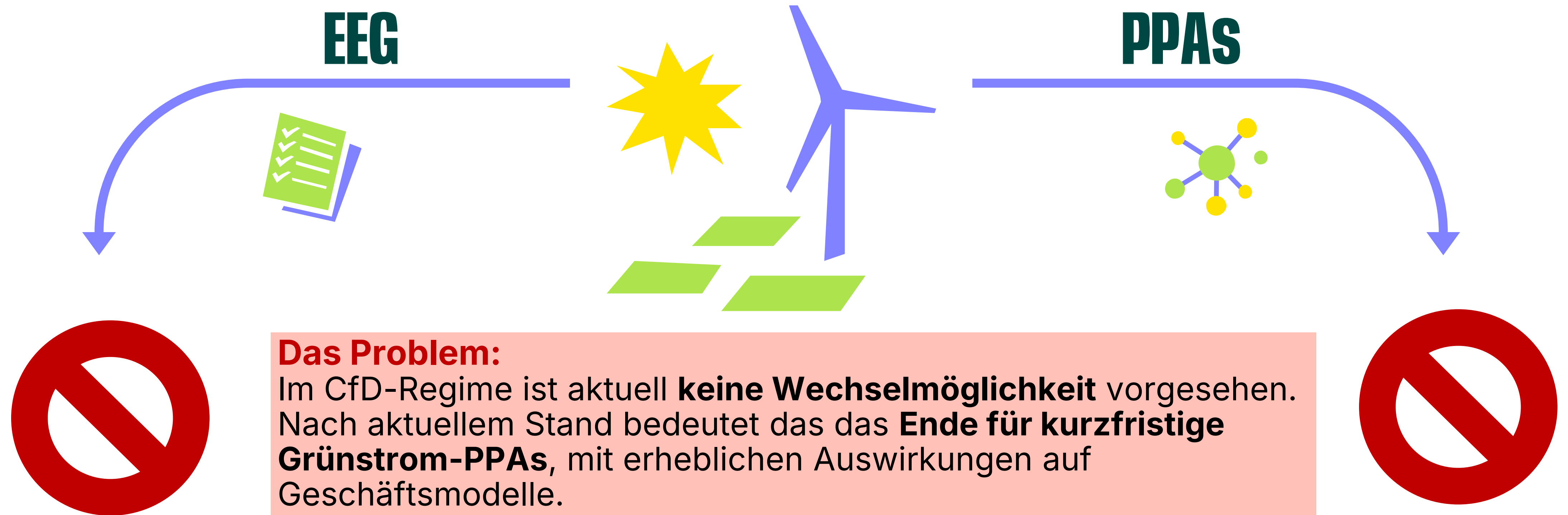
Contracts-for-Difference ergänzen zukünftig staatliche Vergütungen um eine Erlösabschöpfung



Wechsel zwischen EEG und PPAs bietet Anlagenbetreibern heutzutage wichtige Flexibilität



Das Problem: Im diskutierten CfD-Rahmen ist keine Wechselmöglichkeit vorgesehen



Das Problem:

Im CfD-Regime ist aktuell **keine Wechselmöglichkeit** vorgesehen. Nach aktuellem Stand bedeutet das das **Ende für kurzfristige Grünstrom-PPAs**, mit erheblichen Auswirkungen auf Geschäftsmodelle.

Der Grund:

Der Staat befürchtet **Umgehung der Abschöpfung**, sogenanntes "**Cherry Picking**": In Hochpreisphasen könnten Marktakteure (monatlich) aus dem CfD heraus und in einem PPA bzw. sonstigen Direktvermarktung Mehrerlöse erzielen. Umgekehrt könnten sie in Tiefpreisphase zurück in die staatliche Absicherung.

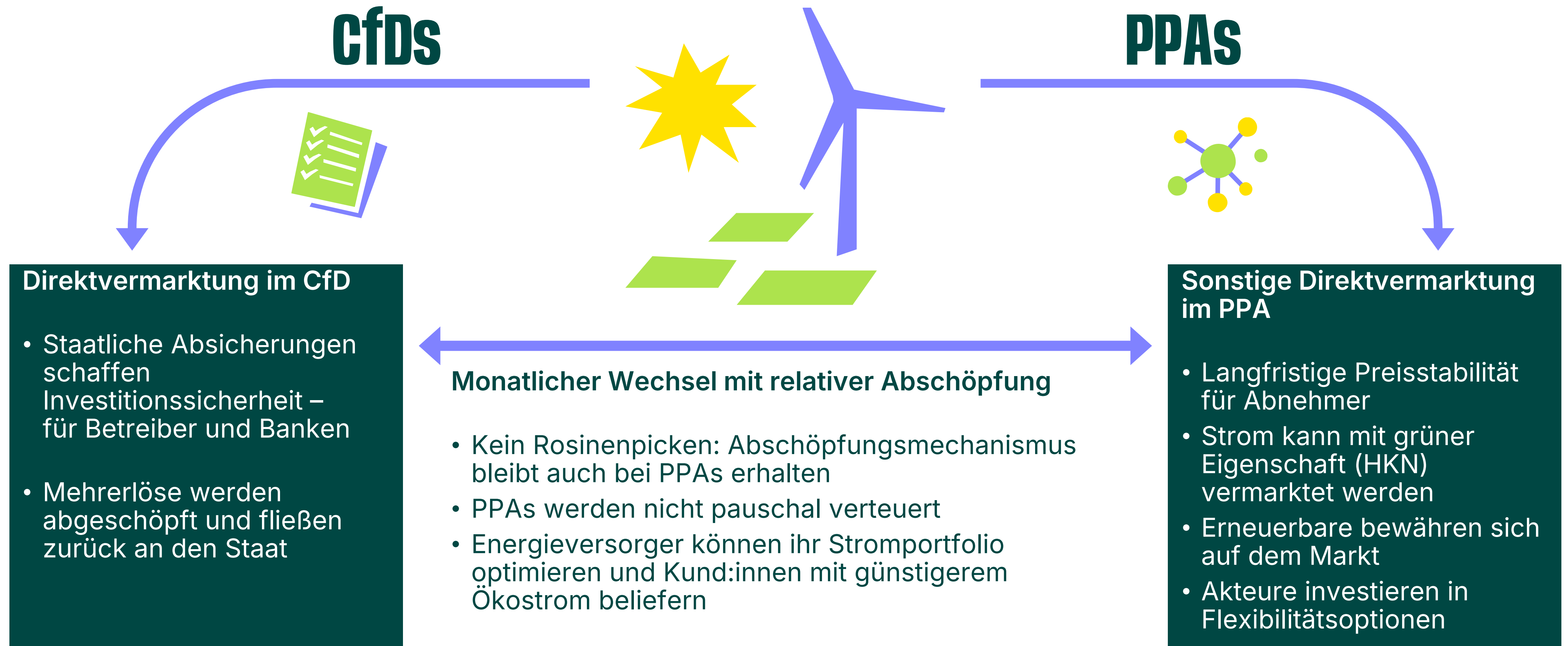
Die Lösung: Wechselmöglichkeit mit wirtschaftlicher Flexibilität und regulatorischer Planungssicherheit

- **Guidehouse** untersuchte verschiedene Designoptionen für den Wechsel zwischen CfD und PPA, bspw.:
 - Preisdeckelung im PPA-Vertrag;
 - Abschöpfung (fix oder relativer Anteil) bei Wechsel;
 - Einschränkungen der Wechselmöglichkeit (eingeschränkte Häufigkeit, zeitliche Vorgaben, Wechselanzahl, Vorgabe der Wechselreihenfolge)
- Das Ergebnis: **Relative Abschöpfung** bei Wechsel in PPA vereint gesicherte Refinanzierungsbeiträge und Flexibilitäten für Betreiber.



[Link zur Studie](#)

Übersicht: Modell der relativen Abschöpfung im CfD



Warum die relative Abschöpfung?

Vorteile

Staatliche Sicht

- **Refinanzierungsbeiträge** bleiben erhalten
- **Marktliche Absicherung** ergänzt staatliche
- Langfristig können Marktintegration & Ausbau Flexibilitäten für **geringere Förderbedarfe** sorgen

Vorteile

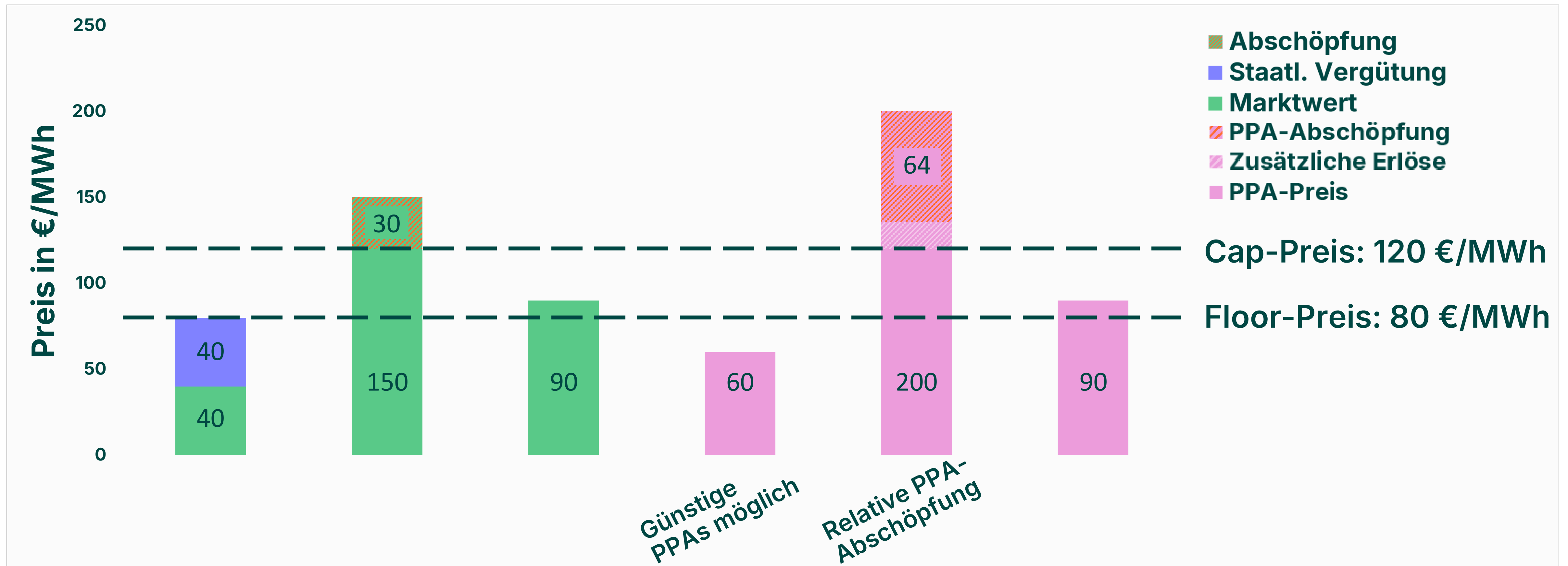
Marktliche Sicht

- **Wechselflexibilität: innovative Produkte** können entwickelt werden;
- Bestehende **Geschäftsmodelle, Beschaffungsstrategien & PPA-Marksegment** bleiben erhalten.
- **Lernkurve:** Akteure (insb. KMUs) können Grünstrom-PPAs abschließen.
- **EE-Marktintegration** wird vorangetrieben, Anreize für Flexibilitäten;
- Liquidität auf dem **Terminmarkt** wird aufrechterhalten;
- Keine erhöhte **Kapitalkosten** durch Risikoaufschläge, keine **Schlechterstellung** von kleineren Akteuren

Nachteile

- Administrativer **Aufwand** (Auditing)

Grafik: PPAs sind weiterhin möglich und Rückzahlung fließen an den Staat



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Carolin Dähling

Leiterin Politik und Kommunikation

☎ 040 / 808 110 – 523

📠 0160 / 361 0987

✉ Carolin.daehling@green-planet-energy.de

Green Planet Energy eG
Hongkongstraße 10
20457 Hamburg
green-planet-energy.de

Back-Up

Deep Dive in die Studieninhalte - Wechseloptionen (1)

Wechselmodell	Vorteile	Nachteile
Preisdeckelung (unbegrenzte Wechselanzahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Preissicherung für PPA-Nehmer • Pragmatische Variante eines Industriestrompreises 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur ausgewählte PPA-Nehmer:innen können von gedeckelten PPA-Preisen profitieren • Keine marktbasierende Preisfindung im PPA • Administrativer Aufwand für die Auditierung der PPA-Verträge
Abschöpfung Fix (unbegrenzte Wechselanzahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Administration (keine Auditierung notwendig) • Je nach Höhe der fixen Abschöpfung starke Anreize für PPA-Markt 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwächte Abschöpfungsfunktion (z.B. in ausgeprägten Hochpreisphasen)
Abschöpfung Relativ (unbegrenzte Wechselanzahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrechterhaltene Abschöpfungsfunktion des CfD in ausgeprägten Hochpreisphasen • Volle Wechselflexibilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Administrativer Aufwand (Auditierung der PPA-Verträge)

Deep Dive in die Studieninhalte - Wechseloptionen (2)

Wechselmodell	Vorteile	Nachteile
Wechselbeschränkung: von CfD in PPA (einfacher Wechsel)	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Umsetzung • Verhinderung kurzfristiger Wechsel 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Zugriff auf Mehrerlöse • Erhöhte Kapitalkosten durch deutlich erhöhte Risikoexposition der Anlagenbetreiber
Wechselbeschränkung: von CfD in PPA (zweifacher Wechsel)	<ul style="list-style-type: none"> • Stark reduzierte Risiken • Große Opportunitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Anreiz zur Beschränkung der PPA-Laufzeit auf Hochpreisphasen • Untergräbt Abschöpfungsfunktion teilweise • Hohe Gleichzeitigkeit des Wechsels zu erwarten
Wechselbeschränkung: von PPA in CfD (einfacher Wechsel)	<ul style="list-style-type: none"> • PPA-Erlöse können in CfD-Gebot einberechnet werden • Direkte positive Wirkung auf PPA-Markt nach Einführung des Modells 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Abschöpfung von Mehrerlösen in PPA • PPA-Nutzung von Investitionszeitpunkt abhängig
Wechselintervalle (3 oder 5 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Umsetzung, nah am aktuellen System • Verhinderung der Ausnutzung kurzfristiger Hochpreisphasen 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Abschöpfung von Hochpreisphasen • Einsparung von Förderzahlungen unwahrscheinlich